

Hand in Hand mit Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama

- 13.06.2010
- Christine Rödel



Dalai Lama und Tamara von Rechenberg, Amsterdam - *Jeppe Schilder*

Tamara von Rechenberg: Tibet und die Wahrheit werden immer die Wahrheit bleiben. Dalai Lama verkörpert eine mit Worten nicht zu beschreibende Energie.

Die Begegnungen und Erlebnisse der ersten Reise von Tamara von Rechenberg nach Tibet wurden richtungweisend. Mit Worten vermochte sie diese nicht auszudrücken. Doch eines wurde für sie gewiss, dass der tibetische Glaube durch nichts und niemand zerstört werden kann, denn die Wahrheit wird immer die Wahrheit bleiben. Der Geist, das Herz und die Seele bleiben durch äußere Einflüsse unberührt.

Faszination und Leidenschaft für Tibet – denn Tibet ist anders

Ihre Leidenschaft für Tibet und das geheimnisvolle Lhasa wurde entfacht mit dem Buch „Mein Weg durch Himmel und Höllen“ von Alexandra David-Néel – die Frau, die als erste Europäerin das verbotene Tibet zu Fuß entdeckte.

Im Jahr 1987 trat Tamara von Rechenberg ihre erste Asienreise nach Indonesien an. Hier beeindruckte sie zutiefst der Borobudur-Tempel, einer der größten buddhistischen Tempelanlagen Südostasiens auf der Insel Java. Später begab sie sich auf Reisen nach Kambodscha, Vietnam, Thailand, Indien, Bangladesch, Burma, um nur einige zu nennen. Getrieben von der Sehnsucht, den Menschen zu begegnen, die trotz ihrer unbeschreiblichen Armut und Unterdrückung immer ein offenes Herz haben, gelingt es ihr, sich ihnen anzunähern, ohne ihnen mit der Kamera zu Nahe zu treten. Aufgrund der chinesischen Besatzung in Tibet war es ihr erst im Jahr 2007 möglich, das lang ersehnte Land zu bereisen. Bei all der Vielfalt, die ihr in den verschiedenen asiatischen Ländern begegnete, war Tibet anders.

Reise nach Tibet

Vor und während ihrer Reisen treten zahlreiche Fragen bei der Fotografin auf. Ist Tourismus in einem Land wie Tibet oder in anderen Entwicklungsländern überhaupt vertretbar? Dürfen Leid und Grauen ästhetisiert und damit letztlich vermarktet werden? Diesbezüglich einen differenzierten Blick zu behalten, ist nicht immer leicht und stets einer kritischen Prüfung unterzogen. Bewusst und respektvoll selektiert Tamara von Rechenberg ihre Motive, deren innewohnende Kraft sich auf den Betrachter der Bilder überträgt.

Neben den Begegnungen mit den Nomaden, den Drokpa, der nomadische Lebenswelt von Tibet, kommt sie in Lhasa an. Hier trifft sie die blinde Tibetologiestudentin, Sabriye Tenberken, die in Lhasa das „Blinden-Zentrum Tibet“, Braille ohne Grenzen, gemeinsam mit Paul Kronenberg ins Leben gerufen hat und deren Bücher sie bereits alle kannte.

Tamara von Rechenberg besuchte Klöster, sprach mit Mönchen, fotografierte Tempel und Rituale sowie die in Tibet gelebte Spiritualität, aber auch den harten Alltag der tibetischen Bevölkerung. In Tibet lernte sie das aktive Bekenntnis zum tibetischen Buddhismus kennen, der eiserne Disziplin erfordert, um durch die Meditation die wahre Natur des Seins zu erkennen.

Ein Geburtstagsgeschenk für Seine Heiligkeit den Dalai Lama

Nach der Rückkehr von der Tibetreise, entwirft Tamara von Rechenberg ein Konzept für ihren Fotoband, das ein Geburtstagsgeschenk für Seine Heiligkeit den Dalai Lama werden soll. Die Anfrage im [Tibethaus Frankfurt](#), ob der Geburtstag des Dalai Lama gefeiert werde, wird bestätigt.

Mehr Informationen

- [Dokumentarfilm: "Dalai Lama Renaissance"](#)
- [Wer ist der Dalai Lama?](#)
- [1. Internationales Symposium für Buddhismus und Ethik in Mainz](#)

In dem Fotoband von Tamara von Rechenberg werden Texte aus Tibet, Gedichte, Widmungen, Zeichnungen und Kalligrafien sowie ein Foto des langjährigen Begleiters des Dalai Lama, dem Tibetologen, S.E. Dargyab Rinpoche, der spirituelle Leiter des Tibethauses und den Mitgliedern des Tibethaus Deutschland aufgenommen und beigelegt.

Als Ende Juli 2007 der Freiburger Weltfriedens-Stupa von Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama im Rahmen einer Segnungszeremonie eingeweiht wurde, unterstützte Wilfried Pfeffer, der Initiator des Freiburgaufenthaltes von Seiner Heiligkeit, das Anliegen von Tamara von Rechenberg. Sie bekam von ihm den Eintritt gewährt und die Gelegenheit, dem Dalai Lama ihr Fotoband persönlich zu überreichen. Als kleines Dankeschön filmte sie mit ihrem Team eine Dokumentation über die Einweihung der Weltfriedens-Stupa.

In Amsterdam mit Dalai Lama Hand in Hand

Hand in Hand, umgeben von Mönchen, Reportern, Bodyguards und Kamerateams, gehen Seine Heiligkeit Dalai Lama und Tamara von Rechenberg in Amsterdam eiligen Schrittes Richtung Bühne. Mit dem Erscheinen seiner Heiligkeit entfacht ein Inferno von Blitzlichtern, Jubelrufen und Applaus.